

Pflegeheime: So sieht es bei Kosten, Personal und Wartelisten aus

Volle Heime, steigende Kosten und der Fachkräftemangel: Wir haben nachgefragt, wie sich die Situation derzeit in Burgwedel darstellt

BURGWEDEL (ans). Wohin, wenn es ein Pflegeheim sein muss? Das ist eine Frage, die sich viele stellen, die im Alter pflegebedürftig werden. Doch viele Heime haben keine Zimmer frei. Und selbst wenn ein Heimplatz gefunden ist, könnte die Bezahlung zum Problem werden.

Die Kosten für Pflegeheime sind auch in Burgwedel in jüngster Zeit gestiegen, unter anderem durch höhere Lohnkosten. Damit die Bewohnerinnen und Bewohner diesen Anstieg nicht komplett selbst tragen müssen, gibt die Pflegekasse einen Zuschuss. Da dieser ebenfalls gestiegen ist, kommt es in Burgwedel sogar zu einem leicht sinkenden Eigenanteil.

Volker Wöhler leitet mit seiner Frau das Pflegeheim Lindenriek in Kleinburgwedel. Auch bei ihm im Heim muss man schauen, wie man mit den erhöhten Entgelten umgeht. „Mitarbeiter in der Pflege verdienen nicht schlecht. Bei den Pflegesatzvereinbarungen im September wurde das neue Entgelt für Pflegemitarbeitende vereinbart. Dies ist überproportional um 10 Prozent gestiegen“, erklärt der Einrichtungsleiter. Und diese Kosten müssten auch an die Bewohnerinnen und Bewohner weitergegeben werden.

Um circa 3 Prozent seien die Kosten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, sagt Wöhler. Während Ende 2024 der Gesamtbeitrag für Pflegegrad 3 monatlich 5059,76 Euro betragen hatte, ist er jetzt auf 5071,01 Euro gestiegen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist dieser Anstieg jedoch nicht direkt mit einer Erhöhung verbunden, da auch der Anteil der Pflegekasse größer geworden ist. Dieser beträgt bei Pflegegrad 3 jetzt 2123,49 Euro im ersten Jahr, während er zuletzt bei 2053,80 Euro lag. Somit ist der Eigenanteil sogar um



Beliebte Einrichtung: Viele Menschen warten auf ein freies Zimmer im Seniorenpflegeheim Lindenriek. Foto: privat

58,44 Euro im Monat gesunken. Auch bei anderen Pflegegraden ist diese Tendenz erkennbar.

Hinzu kommt der Inflationsausgleich, der den Mitarbeitenden im Lindenriek gezahlt wird. Auch das führe dazu, dass die Kosten in diesem Jahr gestiegen seien, sagt der Heimleiter. „Anfang März wird es nochmal neue Preise geben. Eventuell wird es ab nächstem Jahr wieder günstiger.“

Das Wohn- und Pflegeheim Familie und Geborgenheit in Wettmar erkennt eine ähnliche Tendenz. „Wir sind aktuell in den Pflegesatzverhandlungen, und es sieht so aus, als würde sich nicht großartig viel ändern“, sagt Inhaberin Bajra Celovic. Dies liege ebenfalls an den hohen Zuschüssen der Pflegekasse. Sie sieht das Problem eher an anderer Stelle. „Viele Bewohnerinnen und Bewohner sind

auf die Sozialhilfe angewiesen, da die wenigsten eine höhere Rente als 2000 Euro haben. Wir müssen jedoch teilweise mehr als sechs Monate auf die Genehmigung ihres Antrages warten. Für uns bedeutet das, dass wir circa 10 Prozent der Kosten selber tragen müssen.“

Die Chance, einen Heimplatz zu erhalten, ist in Burgwedel oft mit langem Warten verbunden. „Wir haben jeden Tag circa zehn Anfragen von Krankenhäusern für die Kurzzeitpflege“, so Wöhler. „Durchschnittlich ungefähr drei Anfragen sind es für einen normalen Heimplatz. Diese Leute kommen dann auf die Warteliste“. Aktuell habe die Einrichtung drei dicke Ordner mit Anmeldungen. Als Alternative zum klassischen Heimplatz schlägt Wöhler die Tagespflege vor. Dort könne man verhältnismäßig günstig von den Angeboten profitieren, da es eine recht hohe Zuzahlung der Pflegekasse gebe.

Auch im Pflegeheim in Wettmar sind alle Plätze belegt, und es wird eine Warteliste gefüllt. Nur in der Kurzzeitpflege gibt es vereinzelt freie Plätze.

Das häufig zitierte Thema Fachkräftemangel ist im Lindenriek allerdings keines. „Wir können uns nicht beklagen, was Mitarbeiter betrifft“, berichtet Wöhler. Das liege auch daran, dass zuletzt Einrichtungen in der

Umgebung schließen mussten, da sie ihre Mitarbeitenden nicht mehr bezahlen konnten.

Das Wohn- und Pflegeheim Familie und Geborgenheit konnte davon ebenfalls profitieren. Auch die Westbalkan-Regelung, durch die Arbeitskräfte aus bestimmten Staaten zum Arbeiten nach Deutschland kommen können, hilft der Einrichtung, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Aktuell ist das Heim lediglich auf der Suche nach einer Nachtwache.

Für ihr Pflegeheim Am Kiefernfeld in Thönse ist Chefin Cornelia Rockahr-Friedrich dagegen quasi ständig auf der Suche nach examinierten und Hilfskräften – und bereits seit Sommer 2024 auch nach einer Köchin. Sie bedient sich dabei Inseraten, des Arbeitsamtes und mittlerweile auch einer Vermittlungsagentur. Die Suche nach Pflegepersonal im Ausland hingegen sei viel zu teuer.

Auch in Thönse gibt es für Pflegeplätze eine Warteliste. Allein für die Kurzzeitpflege bekomme sie jeden Tag Anfragen, so Rockahr-Friedrich. Sie empfindet den Fachkräftemangel mittlerweile als „ganz, ganz schlimm“, auch wenn glücklicherweise zum 1. März eine neue Pflegehilfe bei ihr anfrage. „Wenn man keine Leute mehr findet, muss man irgendwann schließen“.



Große Pflegeeinrichtung in Großburgwedel: der Wohnpark an der Fuhrberger Straße. Foto: Frank Walter

BERG & TAL
OUTDOOR OUTLET

50% AUF FAST ALLES

WIR BEGINNEN

MIT UNSEREM WSV!

* Nicht einzulösen auf Gutscheine, nur gültig mit Kundenkarte, keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen sind gelb ausgezeichnete Artikel.

EKZ Altwarmbüchen
Opelstr. 36-40
30916 Isernhagen-Altarmbüchen

Mo, Di, Do, Fr 10:00-18:00 Uhr
Mi 10:00-15:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr

Großmanns Café · Bistro · Events

Auf dem Amtshof 3
30938 Burgwedel
Tel: 05139 981 77 10

- Hausgemachte Frikadelle | 13,90 €
- One Pot Chorizo Auflauf | 13,70 €
- Gemüse-Bowl | 12,90 €
- Bautzner Bratwurstteintopf | 9,90 €

Mittagskarte
03.02. – 06.02.2025
12 – 14.30 Uhr

www.grossmanns-gastro.de/mittagskarte

Senioren-Landhaus Kirchhorst Inh. Karina Lawson

Wohlbefinden durch aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
Tel.: 05136 84813

- Aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
- Wohnen im Grünen, von Tieren umgeben
- Therapieangebote

Steller Str. 32 · 30916 Isernhagen-Kirchhorst · Tel. 05136/84813

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

WINTERWARE
MINDESTENS

30%

UND BIS ZU

59%

REDUZIERT

30% Rabatt auf den Grundpreis - falls noch niedriger, gilt der aufgekettete Sonderpreis! Nicht auf NOS-Basics und Ware aus kommenden Saisons, die mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist.

SCHUHPROFI

Marktstraße 22 (neben dm-Drogerie), 31303 Burgdorf

DER NEUE CUPRA TAVASCAN

CUPRA

MEHR DETAILS UNTER WWW.HACKEROTT.DE

DER NEUE CUPRA TAVASCAN. 100% ELEKTRISCH.

AB **249 €** MTL.¹ LEASEN.

Stromverbrauch (kombiniert): 15,1-17,4 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen: (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

¹ZZGL. 1.390 € ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN. ABBILDUNG ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG GEGEN MEHRPREIS.

HACKEROTT.de

SONNTAG SCHAUTAG 11 BIS 16 UHR
KEINE BERATUNG, KEIN VERKAUF, KEINE PROBEFAHRTEN

DIE NEUE CUPRA GARAGE
KOKENHORSTSTR. 6
30938 BURGWEDEL